

Medien verweigern Widerruf ihrer Lüge der “russischen Fehlinformation”

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Hallo, ich bin Glenn Greenwald. Willkommen zu einer neuen Folge von System Update hier auf Rumble. Vor zwei Wochen hat die The New York Times, die von vielen Menschen - nicht von mir - aber von vielen Menschen als maßgebliche Zeitung angesehen wird, angeblich bestätigt, was mindestens seit den Tagen vor der Wahl 2020 offensichtlich war, nämlich dass der Laptop, den die New York Post in den Tagen vor der Wahl entdeckt und über den sie berichtet hat, in Wirklichkeit keine russische Desinformation war, wie viele, wenn nicht die meisten liberalen Konzernmedien in Verbindung mit der CIA und Big Tech vor der Wahl behauptet hatten, sondern im Gegenteil echt war. In der Tat stützten sie sich in einer Reihe von Berichten auf archivierte E-Mails, von denen sie nach eigenen Angaben die wichtigsten vollständig authentifizieren konnten. Vor etwa sechs Monaten veröffentlichte ein Reporter von Politico, Ben Schreckinger, ein Buch, in dem er ausführlich belegte, was die The New York Times vor zwei Wochen zu bestätigen vorgab. Nämlich, dass die Schlüssel-E-Mails, die die Kontroverse um die Hunter-Biden-Berichterstattung auslösten, die auch zu einer Zensur durch Big Tech führte - die New York Post, Facebook und Twitter, zensierten die Meldung durch die Begründung, dass es sich nach Ansicht der CIA und ehemaliger Beamter dieser und anderer staatlicher Sicherheitsbehörden um russische Desinformation handelte, der man daher nicht trauen könne - in Wirklichkeit wahr war. Im September habe ich hier auf Rumble ein Video veröffentlicht, in dem ich die von diesem Politico-Reporter vorgelegten Beweise untersuchte, die völlig eindeutig waren. Er sprach mit Dritten, die an den E-Mail-Verläufen beteiligt waren, und war in der Lage, die E-Mails und anderen Dokumente, die in Echtzeit auf Telefonen und Computern eingingen, zu validieren und abzugleichen, die Wort für Wort mit den E-Mails und anderen Dokumenten übereinstimmten, die sich im Archiv von Hunter Biden befanden, das die New York Post für ihren Bericht verwendete. Er beschaffte Regierungsdokumente, darunter auch nicht öffentliche Dokumente der schwedischen Regierung, die ebenfalls Wort für Wort mit den anderen Schlüsseldokumenten aus dem Archiv übereinstimmten. In seinem Buch erklärt er im Wesentlichen, dass die E-Mails auf dem Laptop von Hunter Biden nicht aus Russland stammten und keine Desinformation darstellten, sondern absolut authentisch seien. Politico, sein Arbeitgeber, veröffentlichte einen Artikel, in dem das Buch des Reporters beworben wurde, mit der Überschrift: Doppelter Ärger für Biden. Darin hieß es unter anderem, Zitat: Ben Schreckingers The Bidens: Inside

the First Family's Fifty- Year Rise to Power, das heute erscheint, enthält Beweise für die Echtheit einiger der angeblichen E-Mails von Hunter Bidens Laptop, die im Mittelpunkt der Kontroverse im vergangenen Oktober standen.

In diesem Artikel wird das Ausmaß dieser Befunde jedoch deutlich heruntergespielt. Ich habe diese Feststellungen und das Video vom September, das Sie gerade [im Hintergrund des Videos] sehen konnten, in einem Artikel auf Substack untersucht, den ich begleitend zu dem Video verfasste. Außerdem habe ich sehr systematisch untersucht, dass es lange vor der Veröffentlichung des Politico-Artikels, geschweige denn vor der angeblichen Bestätigung der Echtheit der E-Mails durch die The New York Times im Oktober 2020, bereits überwältigende Beweise für die Echtheit dieser Materialien gab. Ich ging die Beweise durch - erinnern Sie sich, als ich noch bei The Intercept darüber berichtete oder versuchte, darüber zu berichten, dem Medienunternehmen, das ich 2013 mitbegründet habe- und wurde an der Veröffentlichung gehindert. Ich wurde von den leitenden Redakteuren bei The Intercept, dem von mir mitgegründeten Medienunternehmen, an der Berichterstattung gehindert, basierend auf der CIA-Lüge, dass es sich bei dem Material um russische Desinformation handele und es daher nicht verifiziert werden könne. Mein eigenes Medienunternehmen und viele, viele andere haben die Öffentlichkeit belogen und behauptet, es handele sich um russische Desinformation, und dann diese Lüge benutzt, um mich an der Berichterstattung zu hindern. Daraufhin kündigte ich aus Protest gegen die Zensur, denn mein damaliger Vertrag besagte, dass mich niemand an einer Veröffentlichung im Internet hindern kann; das heißt keine redaktionelle Eingriffe. Und genau das taten sie. Sie verletzten den Vertrag, weil sie wie die meisten liberalen Medien, die ebenfalls diese Lüge verbreiten, Angst hatten, dass diese Berichterstattung Donald Trump zum Sieg und Joe Biden zur Niederlage verhelfen würde. Denn der Bericht beleuchtet nicht so sehr die Aktivitäten von Hunter Biden, sondern die Aktivitäten von Joe Biden in der Ukraine, dem Land, das er im Wesentlichen als Vizepräsident von Präsident Obama verwaltete, während sein Sohn Hunter 50.000 Dollar pro Monat von einem ukrainischen Energieunternehmen namens Burisma erhielt. Hunter versuchte, seinen Vater zu Gunsten Burismas zu beeinflussen, wofür es zweifellos Beweise gibt, einschließlich der Beseitigung eines Staatsanwalts, der Burisma gegenüber feindlich eingestellt war. Aber darüber hinaus gab es eine Menge Beweise für die Verfolgung von Geschäften in China, an denen Joe Biden beteiligt sein sollte. Offensichtlich spielte China während der Amtszeit von Joe Biden als Vizepräsident eine wichtige Rolle, und Joe Biden würde viel Macht innehaben, sollte er jemals wieder in ein Amt gewählt werden, was die meisten Leute bei seiner Kandidatur erwarteten. Zu dieser Zeit nutzten Hunter Biden und Joe Bidens Bruder den Namen des Vizepräsidenten nicht nur, um in China persönliche Geschäfte zu machen, sondern auch für die eigenen Profite von Joe Biden. Und die Medien waren so besorgt über diese Geschichte, dass sie die Lüge der CIA verbreiteten, diese Dokumente seien russische Informationen, wofür es nie einen Beweis gab. Sie wurde von Geheimdienstmitarbeitern, die mit einer glatten Lüge in die amerikanischen Wahlen eingriffen, frei erfunden. Big Tech griff die Lüge, es handele sich bei diesem Material um russische Desinformation, auf, um ein Veröffentlichungsverbot zu rechtfertigen. Es handelte sich um eine unglaubliche Desinformationskampagne, wahrscheinlich eine der

schwerwiegendsten in der modernen amerikanischen Geschichte, die von einem Zusammenschluss von Big Tech, den Medienkonzernen und den Geheimdiensten zur Manipulation des Wahlergebnisses verübt wurde. Und jetzt, wie ich schon sagte, auch wenn - jetzt, da die Wahl vorbei ist - die führenden Medien über die Echtheit dieser Materialien berichten, war mir deren Authentizität damals schon bekannt. Ich bin jemand, der seine Karriere schon oft mit der Authentifizierung von Daten aufs Spiel gesetzt hat. Auch bei der Snowden-Geschichte, über die ich 2013 berichtete. 2019 wiederholte ich dies mit dem 18 Monate dauernden investigativen Exposé, das auf einem gigantischen Archiv basierte, das mir von meiner Quelle zur Verfügung gestellt wurde und das gehackte Telefongespräche von hochrangigen brasilianischen Behörden enthielt, die ich vor der Veröffentlichung authentifizieren musste. Auch im Rahmen meiner Arbeit mit WikiLeaks musste ich dies mehrmals tun. Ich weiß, wie diese Archive authentifiziert werden. Man wendet sich an Dritte, an Personen, die solche E-Mails in Echtzeit erhalten haben, und bittet sie um Vergleiche zwischen dem, was sie erhalten haben, und dem, was im Archiv vorhanden ist. Bei einer wortgenauen Übereinstimmung ist die Authentizität gewährleistet. Es gibt weitere Indizien für die Echtheit, die von Anfang an vorhanden waren. Die Medien waren sich bewusst, dass es sich um eine Lüge von russischer Desinformation handelte, aber es war ihnen egal. Sie waren bereit zu lügen. Sie waren zu Lügen gewillt, weil sie nicht die Wahrheit und die Erfüllung der journalistischen Verantwortung als höchste Pflicht ansahen, sondern die Niederlage von Donald Trump im Jahr 2020 oberste Priorität hatte; auch wenn dies Lügen erforderte. Somit gab es von Anfang an Beweise, sodass andere und ich bereit waren, unseren gesamten journalistischen Ruf aufs Spiel zu setzen, da die Echtheit des Archivs so eindeutig war. Hinzu kommen die Informationen, die der Reporter von Politico in seinem Buch veröffentlicht hat, und die von den Medien einfach ignoriert wurden. Es handelte sich um einen Reporter von einem ihrer eigenen Medien, einem etablierten Leitmedienunternehmen, wobei lediglich Politico, sein Arbeitgeber, diese Information am Rande erwähnte und zusätzlich herunterspielte, während alle anderen Medien, die die Lüge von der russischen Desinformation verbreiteten, das Buch einfach ignorierten. The Huffington Post, Politico, Mother Jones, The Intercept, die nacheinander diese Lüge verbreiteten, CNN, MSNBC, sie alle taten so, als gäbe es diese Beweise in dem Buch nicht. Dann, vor zehn Tagen, als die The New York Times ihren Artikel veröffentlichte, also vor fast zwei Wochen, lautete die Überschrift: Hunter Biden bezahlte Steuern, aber eine umfassende Bundesermittlung geht weiter. Es ist ein Artikel, der zeigt, wie umfassend die strafrechtlichen Ermittlungen des Justizministeriums gegen Hunter Biden sind. Dabei geht es nicht nur um den Verdacht der Steuerhinterziehung, sondern auch um mehrere mögliche Rechtsverstöße und seine internationalen Geschäftsbeziehungen. Die The New York Times musste sich auf die E-Mails in diesem Archiv stützen, die noch vor 13/14 Monaten von den meisten liberalen Medien als gefälscht bezeichnet wurden- als von den Russen stammend. Hier die Erklärung der The New York Times, warum sie die E-Mails in diesem Archiv verwendet, Zitat: "Personen, die mit der Untersuchung vertraut sind, berichteten, dass Staatsanwälte E-Mails zwischen Herrn Biden, Herrn Archer und anderen bezüglich Burisma und anderen ausländischen Geschäftsaktivitäten untersuchten". "Diese E-Mails wurden von der The New York Times aus

einem Cache von Dateien beschafft, der von einem Laptop zu stammen scheint, den Hunter Biden in einer Reparaturwerkstatt in Delaware zurückgelassen hatte". Damit bestätigen sie die ursprüngliche Geschichte der New York Post über den Erhalt des Laptops, nämlich dass Hunter Biden ihn zur Reparatur gebracht hat - und zwar nach eigenen Angaben von Hunter Biden. Dies geschah zu einer Zeit, als er mit seiner Drogensucht zu kämpfen hatte. In Interviews wurde er diesbezüglich gefragt: "Ist es möglich, dass Sie Ihren Laptop einfach dort gelassen haben, wie behauptet wird?" Und er sagte: "Es gab eine lange Phase in meinem Leben, in der ich mit meiner Sucht zu kämpfen hatte und nicht gerade vorsichtig mit meinen Sachen umgegangen bin". Ein natürliches Verhalten eines Abhängigen. Laut der The New York Times scheinen diese Dateien von dem Laptop zu stammen, der in der Reparaturwerkstatt in Delaware zurückgelassen wurde. Genau das behauptete die New York Post bereits von Anfang an. Aber hier der Schlüssel zu dem, was die The New York Times bestätigte, Zitat: "Die E-Mail und anderes im Cache wurden von Personen authentifiziert, die mit diesen und den Ermittlungen vertraut sind". Die The New York Times erklärt nun also, genau wie der Reporter von Politico, genau wie alle Beweise vor der Wahl darlegten, dass diese E-Mails keine russische Desinformation waren. Sie waren echt, und die The New York Times hat sie authentifiziert. Nun sollte man meinen, wenn die The New York Times, die als die Zeitung des Vertrauens gilt, selbst erklärt, dass die entscheidenden E-Mails authentisch sind, dass die Medien, die diese Lügen veröffentlichen - dass es sich um russische Desinformation handelt, was immer wieder behauptet wurde, um die Berichterstattung zu diskreditieren, um die brutale Zensur durch Big Tech zu rechtfertigen, um Joe Biden zu retten - man sollte meinen, dass sie sich verpflichtet fühlen würden, zumindest den Beweis anzuerkennen, den die The New York Times gerade vorgelegt hat, dass dieses Material echt ist und dass daher ihre Behauptung über das Archiv eine Lüge war. Aber das haben sie nicht. Nicht ein einziges Medienunternehmen, nicht einmal nach dem Bericht der The New York Times, erkannte die Existenz dieser Beweise an, geschweige denn, dass sie ihre Lügen zurücknahmen. Das zeigt, wie sehr sie Sie, die Öffentlichkeit und ihre Arbeit als Journalisten geringschätzen. Selbst wenn sie auf frischer Tat bei einer Lüge ertappt werden, bei einer eklatanten Lüge, bei der Verbreitung einer CIA-Falschmeldung, für die es nie einen Beweis gab, selbst wenn sie dabei auf frischer Tat erwischt werden, haben sie keine Skrupel, den Beweis auch nur anzuerkennen, geschweige denn die Verbreitung einer Falschmeldung zuzugeben. Sie betrachten es als ihre Aufgabe, die Demokratische Partei mit ihren Lügen zu schützen. Das ist tatsächlich ihre Denkweise. Ich habe in diesen Redaktionen und mit diesen Redaktionen gearbeitet. So denken diese Leute, und der Beweis dafür liegt auf der Hand. Als ob die Geschichte der The New York Times von vor zwei Wochen nicht schon ausgereicht hätte, um sie zum Widerruf zu bewegen, ist die The Washington Post, das andere wichtigste Blatt in ihrer Branche, heute sogar noch weiter gegangen. Sie berichteten über Hunter Bidens, Zitat, Multimillionen-Dollar-Geschäfte mit einem chinesischen Energieunternehmen. Als die New York Post am 14. Oktober 2020, also zwei oder drei Wochen vor der Wahl 2020, zum ersten Mal über diese Geschichte berichtete, ging es zunächst um Joe Bidens Geschäfte in der Ukraine im Namen seines Sohnes. Die zweite Geschichte, die am nächsten Tag, dem 15. Oktober, veröffentlicht wurde, handelte von diesem Thema: Hunter Bidens

Multimillionen-Dollar-Geschäfte des chinesischen Energieunternehmens und die Beziehung von Joe Biden zu diesen Geschäften. Schließlich berichtet die The Washington Post am 30. März 2020, nachdem die Wahl sicher vorbei war, über diese Angelegenheit und gibt zu, Zitat: "Eine Untersuchung der The Washington Post bestätigt wichtige Details und bietet neue Unterlagen über die Interaktionen der Familie Biden mit chinesischen Führungskräften." Um also über Joe Bidens und Hunter Bidens Aktivitäten in China zu berichten, unternahm die The Washington Post dasselbe wie die The New York Times. Sie verwenden die E-Mails auf dem Laptop, weil sie inzwischen bereit sind zuzugeben, dass diese authentisch sind und keine russische Desinformation darstellen. "Im Laufe von 14 Monaten haben das chinesische Energiekonglomerat und seine Führungskräfte 4,8 Millionen Dollar an Unternehmen gezahlt, die von Hunter Biden und seinem Onkel kontrolliert werden. Dies geht aus Regierungsunterlagen, Gerichtsdokumenten und neu veröffentlichten Kontoauszügen sowie aus E-Mails hervor, die auf einer Kopie einer Laptop-Festplatte enthalten sind, die angeblich einst Hunter Biden gehörte." Sie verwenden nun für ihre Berichterstattung dieselben E-Mails, deren Diskussion Twitter und Facebook verboten haben und von denen die meisten dieser Konzerne gelogen und behauptet haben, sie seien von den Russen gefälscht worden. Die The Post zitiert weiter: "Der Bericht der The Post stützt sich zum Teil auf die Analyse einer angeblichen Kopie der Festplatte eines Laptops, den Hunter Biden bei einer Reparaturwerkstatt in Delaware abgegeben haben soll und nie abgeholt hat". "Bidens Berater und einige ehemalige US-Geheimdienstmitarbeiter haben die Sorge geäußert, dass das Gerät von Russland manipuliert worden sein könnte, um sich in den Wahlkampf einzumischen." Das war nicht der Fall. Ich werde Ihnen in wenigen Augenblicken zeigen, was passierte. Diese Medien, sowie Joe Biden und Jen Psaki, erklärten ausdrücklich, dass sie nicht die Befürchtung hegten, dass das Gerät von Russland manipuliert worden sein könnte, sondern dass es sich ausdrücklich um russische Desinformation handelte, was eine vollständige und totale Lüge war. Die Post fährt fort: "Im Kapitol haben die Demokraten frühe Berichte über Hunter Bidens Arbeit in China als unglaubwürdig oder als Teil einer russischen Desinformationskampagne abgetan". Sehen Sie, wie alle Fakten, die die Interessen der Demokratischen Partei stören, untergraben oder gefährden, jetzt automatisch als russische Desinformation bezeichnet werden? Zitat: "Die Analyse der The Post umfasste die forensische Arbeit von zwei externen Experten, die die Echtheit zahlreicher E-Mails im Zusammenhang mit der CEFC-Angelegenheit [Clean Energy Finance Corporation] bewerteten". "Zusätzlich fand die The Post heraus, dass die Finanzdokumente auf der Kopie von Hunter Bidens angeblichem Laptop mit Dokumenten und Informationen übereinstimmen, die in anderen Aufzeichnungen gefunden wurden, einschließlich neu veröffentlichter Bankdokumente, die von Senator Chuck Grassley, einem ranghohen Republikaner im Finanz- und Justizausschuss, angefordert wurden". In der The Post wurde ein separater Artikel veröffentlicht. Hier die Analyse des Laptops von Hunter Biden durch die The Post. Zitat: "Zwei Experten bestätigen den Wahrheitsgehalt von Tausenden von E-Mails", und dann heißt es, "aber eine gründliche Untersuchung wurde durch fehlende Daten behindert". Sie konnten nicht alle verifizieren, aber sie bestätigten Tausende von ihnen. Zitat: "Tausende von E-Mails, die angeblich vom Laptop von Hunter Biden, Sohn von

Präsident Biden, stammen, sind authentische Kommunikationen, die durch kryptografische Signaturen von Google und anderen Technologieunternehmen verifiziert werden können, sagen zwei Sicherheitsexperten, die die Daten auf Anfrage von der The Washington Post untersucht haben".

Warum haben sie das nicht vor der Wahl getan, als dies so wichtig war? Inzwischen herrscht Aufruhr, da die The New York Times vor zwei Wochen, am 16. März, und jetzt die The Washington Post bekannt gaben, dass die entscheidenden E-Mails, die umstrittenen E-Mails auf dem Laptop von Hunter Biden, verifiziert wurden. Es handelt sich nicht um russische Desinformation, sie sind echt. Erinnern wir uns an das Verhalten von CNN. Am 17. Oktober 2020, also nur ein paar Wochen vor der Wahl luden sie James Clapper ein, der damals ranghöchste nationale Sicherheitsbeamte unter Präsident Obama. Er war Direktor des nationalen Geheimdienstes. Erinnern Sie sich daran, dass James Clapper 2013 von Senator Ron Wyden auf frischer Tat beim Lügen vor dem US-Senat überführt wurde, als er aussagen sollte und gefragt wurde: "Sammelt die NSA Dossiers über Millionen von Amerikanern?" Und James Clapper schaute ihm ins Gesicht und sagte: "Nein, das tun wir nicht, nicht wissentlich." Das war der Moment, in dem Edward Snowden, der die Beweise für die massenhafte Ausspähung amerikanischer Bürger durch die USA in Händen hielt, wusste, dass Clapper lügt, und die endgültige Entscheidung traf, diese Beweise zu veröffentlichen, weil er James Clapper nicht mit dieser Lüge durchkommen lassen konnte. Nachdem James Clapper den Senat belogen hatte - und wir alle wissen von seiner Lüge - er wurde nicht entlassen, noch strafrechtlich verfolgt, er wurde als Präsident Obamas oberster nationaler Sicherheitsbeamter weiterbeschäftigt. Der als Lügner überführte Mann wurde von Präsident Obama weiterbeschäftigt und dann von CNN eingestellt, wo er noch immer als Nachrichtensprecher tätig ist. Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als die CIA und der Sicherheitsstaat verdeckte Methoden anwenden mussten, um die Nachrichten der Konzerne zu beeinflussen? Jetzt arbeiten sie ganz offen in den Nachrichtenredaktionen und stehen auf deren Gehaltsliste. Das ist der Nachrichtensprecher von CNN, und hören Sie sich die Äußerungen dieses angeborenen, beruflich ausgebildeten Lügners an, der jetzt für CNN kurz vor der Wahl über das Material auf Hunter Bidens berichtet.

CNN: Welche Relevanz hat hier die Quelle?

James Clapper (JC): Die Quelle spielt eine entscheidende Rolle, ebenso wie der Zeitpunkt, denke ich. Für mich ist das eine klassische sowjetisch-russische Spionagetechnik wie aus dem Lehrbuch. Die Russen haben das Ziel analysiert. Sie wissen, dass der Präsident und seine Anhänger nach Informationen über Vizepräsident Biden lechzen. Ob sie echt oder erfunden sind, spielt keine Rolle. Und so taucht plötzlich, zweieinhalb Wochen vor der Wahl, dieser Laptop auf, auf dem sich E-Mails ohne jegliche Metadaten befinden. Es ist einfach alles sehr merkwürdig. Aber es handelt sich um ein geeignetes Ziel, und die Russen wissen sehr genau, wie sie ein geeignetes Ziel ausnutzen können. Und ich denke, das steckt hier dahinter.

CNN: Denken Sie also, dass solche Details, wie zum Beispiel die E-Mail über das Treffen, einfach nur infiltriert worden sein können und somit eine komplette Fälschung darstellen?

JC: Das tue ich. Ich denke, die E-Mails könnten gefälscht sein, zumal sie, soweit ich weiß- nach dem, was ich gelesen habe- ohne jegliche Metadaten, d. h. ohne unmittelbar erkennbare technische Daten, vorliegen. Da das FBI über hervorragende, ausgefeilte technische und forensische Analysefähigkeiten verfügt, werden sie wohl in der Lage sein, herauszufinden, ob die Daten echt sind oder nicht. Aber, wissen Sie, es ist alles ziemlich merkwürdig, wenn man bedenkt, dass es noch zweieinhalb Wochen bis zur Wahl sind.

GG: Erkennen Sie das Ausmaß der kaltblütigen Lügen? Hier haben Sie eine angebliche Journalistin, zumindest ist das ihre Berufsbezeichnung bei diesem Medienkonzern, die zusammen mit einem ehemaligen Vertreter des Sicherheitsstaates arbeitet, der jetzt irgendwie ihr Kollege in der Redaktion ist. Und beide fabrizieren eine Lüge, eine falsche Behauptung aus dem Nichts, die den Amerikanern weismachen soll, dass diese belastenden Beweise von den Russen gefälscht wurden, fabriziert wurden und unecht waren. Nichts von alledem war wahr. Sie haben Recht, die Konzernmedien, der liberale Flügel der Konzernmedien, der den größten Teil der Konzernmedien ausmacht, lässt in den Vereinigten Staaten ein gravierendes Desinformationsproblem entstehen. Die Vereinigten Staaten werden in der Tat von einem sehr ernstem, extremen Problem der Desinformation geplagt. Was sie jedoch unterschlagen, ist die Quelle dieser Desinformation. Sie kommt nicht von QAnon oder Facebook oder von Teenagern auf 4chan. Sie kommt von ihnen selbst. Das sind die Lügner. Das sind die Desinformationsagenten. Sie sehen es immer wieder. Haben Sie gehört, was diese Leute gerade gesagt haben - eine komplette Erfindung, um Joe Biden zwei Wochen vor der Wahl zu helfen. Und hier ist CNN. Heute, als die Geschichte der The Washington Post herauskam, erwähnt wurde dies nicht, genau wie die Geschichte der The New York Times von vor zwei Wochen, und plötzlich beschließen sie, die Hunter-Biden-Untersuchung aufzunehmen, jetzt, da Joe Biden sicher gewählt wurde. Hören Sie sich an, was Sie jetzt auf CNN erfahren.

CNN: Legen Sie Ihre Berichterstattung dar, denn die Situation ist sehr, sehr ungünstig für den Sohn des Präsidenten.

E. Pérez von CNN: Das ist sie. Es ist eine Untersuchung, wie Sie erwähnten, die bis ins Jahr 2018 zurückreicht, und im Moment konzentrieren sich die Staatsanwälte in Delaware auf eine Reihe von Dingen, einschließlich der Frage, ob Hunter Biden und einige seiner Geschäftspartner gegen Gesetze verstoßen haben, einschließlich Steuer- und Geldwäschegesetze und Gesetze über ausländische Lobbyarbeit. Vieles davon hat mit der Zeit zu tun, in der Hunter Biden für ein Energieunternehmen namens Burisma in der Ukraine arbeitete. Er erhielt bis zu 50.000 Dollar im Monat für dieses Unternehmen, als Joe Biden, sein Vater, Vizepräsident war und sich in der Obama-Regierung um die Ukraine kümmerte. Und das warf natürlich die Frage nach einem Konflikt auf. Was wir also wissen, ist, dass diese Untersuchung schon seit einiger Zeit läuft, und bis vor kurzem schien wenig zu

passieren. Wir wissen, dass sich Zeugen gemeldet haben, um vor der Grand Jury in Delaware auszusagen. Wir wissen von Zeugen, die in den nächsten Wochen mit den Ermittlern sprechen werden; wir wissen also, dass die Aktivitäten momentan stark zunehmen. Gegen ihn wurde keine Anklage erhoben. Hunter Biden behauptet, er habe kein Fehlverhalten begangen, und er glaubt, dass er am Ende entlastet werden wird. Aber wie Sie schon sagten, ist es natürlich ein politischer Schlamassel für den amtierenden Präsidenten, dass das Justizministerium gegen seinen Sohn ermittelt, sein eigenes Justizministerium.

GG: Oh, wow... Sie erklären also, dass Hunter Biden korrupte Geschäfte in der Ukraine gemacht hat und dafür bezahlt wurde, um Einfluss auf seinen Vater, den ehemaligen Vizepräsidenten und Spitzenkandidaten der Demokraten für die Präsidentschaft, auszuüben, um Unternehmen zu begünstigen, die Hunter Biden bezahlten. Es ist erstaunlich, dass derselbe Sender noch vor 14 Monaten meinte, man solle das alles nicht glauben, alles sei gefälscht und erlogen. Es sei von den Russen fabriziert worden, es handle sich um russische Desinformation, sowjetische Spionagetechnik. Und jetzt, wo es keine Rolle mehr spielt, sind sie bereit die Wahrheit zu verkünden. Lassen Sie mich Ihnen zeigen, wie offensiv und vorsätzlich und schändlich diese Medien logen. Denken Sie daran, dass nicht einer von ihnen, nicht CNN oder einer von denjenigen, die ich Ihnen jetzt zeigen werde, all die Beweise anerkannt hat, die von dem Politico-Reporter, von der The New York Times, von der The Washington Post vorgelegt wurden, wonach sie gelogen haben. Hier ist die Huffington Post. Dies veröffentlichten sie am 20. Oktober 2020, ein paar Wochen vor der Wahl. Ich glaube, sie gaben vor, dass es sich dabei um eine Art Reportage-Video handelt, obwohl es sich ganz klar um eine Wahlwerbung für Biden handelte, die als Reportage voller Lügen getarnt war. Hören Sie sich an, was die The Huffington Post ihren Lesern mitteilte.

Video The Huffington Post: Geheimdienstmitarbeiter sagen, dass vermutlich Russland hinter der Verleumdung von Hunter Biden steckt. Mehr als 50 ehemalige Geheimdienstmitarbeiter halten die jüngste Verleumdungskampagne gegen Hunter Biden für eine russische Desinformationskampagne. Die Beamten, die unter Präsidenten beider Parteien gearbeitet haben, haben einen Brief mitunterzeichnet, in dem es heißt: "Das Auftauchen von E-Mails in der politischen Öffentlichkeit der USA, die angeblich dem Sohn des [ehemaligen] Vizepräsidenten Biden, Hunter, gehören und sich größtenteils auf seine Zeit als Vorstandsmitglied des ukrainischen Gasunternehmens Burisma beziehen, weist alle klassischen Anzeichen einer russischen Informationsoperation auf." "Da Trump in den Umfragen zurückliegt, besteht für Moskau ein Anreiz, alles zu tun, um Trump zum Sieg zu verhelfen und/oder Biden zu schwächen, sollte er gewinnen."

GG: Hören Sie die unheilvolle Musik? Die Tatsache, dass nur eine Seite der Geschichte präsentiert wird; die Tatsache, dass alles darauf abzielt, Sie davon zu überzeugen, die Beweise zu ignorieren, die von der New York Post und anderen veröffentlicht wurden, weil es sich um russische Desinformation handelt, wie diese ehrenwerten Geheimdienstler gesagt haben. Hier ein Zitat von Mother Jones: "Giuliani und die New York Post verbreiten

russische Desinformation. Ein großer Test für die Medien. Mit seiner neuen Biden-Story wird Murdochs Boulevardblatt zum nützlichen Idioten für Wladimir Putin". Sehen Sie dort irgendwelche Vorbehalte, die von der The Washington Post angeführt wurden?! Sie meinten, dass wir vielleicht Bedenken haben, dass einige der E-Mails vielleicht... Nein. Giuliani und die New York Post verbreiten russische Desinformation, sie sind nützliche Idioten für Wladimir Putin. Die erste Reporterin, die die Geschichte von der russischen Desinformation im Biden-Archiv veröffentlichte, war Natasha Bertrand. Sie arbeitete zu dieser Zeit für Politico. Jedes Mal, wenn sie eine Lüge verbreitet, wird sie befördert. Sie begann bei Business Insider. Sie war eine starke Befürworterin verschiedener Russiagate-Lügen, einschließlich dieser gefälschten, nicht existierenden Verbindung zwischen Trump und der Alfa Bank. Dafür wurde sie zu The Atlantic und MSNBC befördert. Dann wechselte sie zu Politico, wo sie diese Lüge verbreitete: Hunter Biden Geschichte ist russische Desinformation, wie dutzende ehemalige Geheimdienstler erklären. In Wirklichkeit ist die Schlagzeile eine Lüge. Die Geheimdienstmitarbeiter haben nicht gesagt, dass diese Geschichte russische Desinformation ist. Sie haben in ihrem Brief zugegeben, dass sie keine Beweise für diese Behauptung haben, dass sie lediglich ihre Erfahrung und ihre Intuition nutzen, um festzustellen, dass die Geschichte offenbar Merkmale russischer Spionagetechnik aufweist, wie James Clapper sagte. Aufgrund dieser lügenden Reporter wurde daraus etwas Definitives: Die Hunter-Biden-Geschichte ist russische Desinformation. Hier noch einmal die The Huffington Post: Mehr als 50 ehemalige Geheimdienstmitarbeiter behaupten, Hunter Biden Angelegenheit habe mit Russland zu tun.

Hier ist das Medienunternehmen, das ich zu meiner großen Schande im Jahr 2013 mitbegründet habe- und das nicht nur meine eigene Berichterstattung über die Geschichte zensiert hat, indem es sagte, sie entspreche nicht ihren hohen, strengen redaktionellen Standards, weil die E-Mail wahrscheinlich russische Desinformation sei und nicht überprüft werden könne- fünf Tage bevor ich versuchte, meine eigene Geschichte zu veröffentlichen, veröffentlichen sie diesen Unsinn: Das CIA-Stenogramm. Es stammt von James Risen, einem ehemaligen Reporter der The New York Times. The Intercept wurde gegründet, um der The New York Times entgegenzuwirken, und dennoch stellen die Redaktionsleiter von The Intercept Reporter der The New York Times zur Kontrolle der Redaktion ein, weil sie verzweifelt nach Anerkennung und Popularität bei anderen liberalen Medien suchen. Und die bekommen sie, indem sie Reporter der The New York Times einstellen, denen sie dann die Verantwortung übertragen. Und James Risen schrieb einen Artikel: Wir sind keine Demokratie. Vor vier Jahren rutschte die Nation in den Trump-Kaninchenbau. Wir tapen schon so lange im Dunkeln, dass wir kaum noch wissen, wo oben ist.

The Intercept, dieses Magazin, das ich auf dem Höhepunkt der Snowden-Berichterstattung mitbegründet habe, wurde als Gegenpol zu den Behauptungen der US-Sicherheitsdienste wie der CIA gegründet. Es entstand aus der Erkenntnis heraus, dass die US-Konzernmedien viel zu sehr mit der CIA, dem Pentagon, dem FBI und der NSA verflochten und ihnen gegenüber nachgiebig waren und lediglich deren Lügen wiederholten, genau wie wir es gerade erlebt haben. Wir sollten widersprechen, kritischer sein und kritisch hinterfragen. Schauen Sie was Jim Risen und die The Intercept-Redakteure in ihrer Verzweiflung taten, um Joe Biden zum

Wahlsieg zu verhelfen. Sie sprachen über den Laptop, Zitat: "Ihre jüngste Falschmeldung betrifft wieder einmal Biden, die Ukraine und einen Laptop, der auf mysteriöse Weise in einer Computerwerkstatt entdeckt und dank des Trump-Kumpanen Rudy Giuliani an die The New York Times weitergegeben wurde. Die Geschichte in der New York Post war so geschmacklos, dass sich mindestens ein Reporter weigerte, seinen Namen unter die Schlagzeile zu setzen". "Der US-Geheimdienst warnte das Weiße Haus zuvor, dass Giuliani Ziel einer Operation des russischen Geheimdienstes zur Verbreitung von Informationen über Biden gewesen sei, und das FBI untersucht, ob diese seltsame Geschichte über den Biden-Laptop Teil einer russischen Desinformationskampagne ist". Diese Woche hat eine Gruppe ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter - die Leute, denen wir eigentlich feindlich gesinnt sein sollten, aber stattdessen sind sie jetzt untergeben - "einen Brief herausgegeben, in dem es heißt, dass die Giuliani-Laptop-Geschichte die klassischen Merkmale einer russischen Desinformationskampagne aufweist". Dinge, von denen wir wissen, dass sie eine komplette und vollständige Lüge sind, da Beweise von damals existieren und auch Neue aufgetaucht sind. Glauben Sie, dass The Intercept, The Huffington Post oder Mother Jones oder CNN oder einer dieser anderen Sender irgendetwas von dem eingeräumt oder ihre Geschichte zurückgezogen haben?! Schauen Sie sich die Artikel an und sehen Sie nach, ob Sie einen redaktionellen Vermerk finden, der besagt, dass nach der Veröffentlichung des Berichts Beweise dafür aufgetaucht sind, dass die aufgestellten Behauptungen, eine Lüge sind und dass diese Materialien von Anfang an vollständig authentifiziert waren und nichts mit Russland zu tun hatten, wie fälschlicherweise erzählt wurde. Das würden Medien mit Integrität tun. Aber Integrität spielt für sie keine Rolle, weshalb sie dies auch nicht tun. Vor ein paar Wochen oder eigentlich schon letzte Woche veröffentlichte mein Substack-Kollege Matt Taibbi im Zuge der The New York Times-Geschichte einen Artikel über den außergewöhnlichen, niederschmetternden Moment, den dies für die Konzernmedien darstellt. Zitat: "Die Medienkampagne zum Schutz von Joe Biden führt sich selbst ad absurdum". Und er beschreibt darin am Beispiel von The Intercept, wie die Redakteure absichtlich logen, indem sie behaupteten, dass es sich bei diesem Material um russische Desinformation handelte, obwohl sie keinen Grund zur Annahme dessen hatten, außer dass die CIA ihnen den Auftrag zu diesen Behauptung gab. Zitat, "The Intercept Redakteure Betsy Reed und Peter Maass weigerten sich im Oktober 2020, einen Artikel von Greenwald zu veröffentlichen, wenn er nicht auf die 'Komplexität' des 'Desinformationsproblems' einging, wobei Reed herablassend andeutete, dass es eine Menge 'internes Wissen' gäbe, das der Pulitzer-Preisträger 'nutzen könnte'". "Mit 'internem Wissen' meinte Reed, der Leiter von The Intercept, Robert Mackey und Jim Risen, zwei ehemalige Reporter der The New York Times, die die Laptop-Geschichte bereits als Verschwörungstheorie denunziert hatten". "Die Intercept-Redakteure Reed und Maass verlangten nicht nur, dass Greenwald seine Texte von zwei The New York Times-Veteranen überprüfen lässt - seltsam für eine Website, die speziell als Gegenpol zur Times-Berichterstattung ins Leben gerufen wurde -, sondern schimpften auch über Greenwald, weil er sich weigerte, die 'Anzeichen russischer Desinformation' anzusprechen, die in einem Gruppenbrief von 50 Geheimdienstmitarbeitern aus der Bush- und Obama-Ära veröffentlicht wurden, die die Snowden-Enthüllungen angeprangert hatten

und ursprünglich die primären Ziele der Intercept-Berichterstattung gewesen waren". Genau das ist in jeder Redaktion vorgefallen. Das verspreche ich Ihnen. Sie wussten um die Lüge dieser Geschichte. Niemand glaubte, dass diese Dokumente von Russland gefälscht worden waren. Niemand. Der CIA-Brief sollte ihnen die Möglichkeit geben, diese Lüge glaubwürdig zu verbreiten, aber eigentlich wussten alle von der Lüge, da alle Elemente zur journalistischen Verifizierung dieser Dokumente von Anfang an vorhanden waren. Tony Bobulinski und andere Mitglieder der gesamten E-Mail-Kette haben auf ihren Handys und Computern die in Echtzeit eingegangenen E-Mails aufgerufen. Und sie stimmen genau mit dem überein, was in diesem Archiv steht. Selbstverständlich ist das Archiv authentisch und original. In den Redaktionen wurde absichtlich gelogen. Sie wollten auf keinen Fall als Unterstützer von Donald Trump wahrgenommen werden. Jetzt haben wir also den Beweis. Aus mehreren Quellen, darunter auch aus den Medien, die angeblich am glaubwürdigsten sind. Die The New York Times, die The Washington Post, Politico. Wie viele Nachrichtenagenturen haben diese Falschmeldung in den letzten anderthalb Jahren zurückgezogen, nachdem nun die Beweise vorliegen? Null. Keine. Und wissen Sie was?! Sie werden es nicht tun. Niemals. Und ich werde Ihnen sagen, warum. Diese Medien definieren sich nicht als journalistisch. Das tun sie nicht. Diese Medienkonzerne begreifen sich als Aktivisten für die Demokratische Partei. Sie haben sich selbst davon überzeugt, dass Donald Trump eine so einzigartig bedrohliche und beispielloso gefährliche Figur ist, im Grunde die Rückkehr Adolf Hitlers, und dass seine Unterstützer und die ihn befürwortende Bewegung im Grunde das Äquivalent von Neonazis sind, dass jegliche Maßnahmen zur Verhinderung ihres Verbleibs an der Macht oder eines weiteren Wahlsiegs gerechtfertigt sind, einschließlich der Zusammenarbeit mit der CIA, der Verbreitung von Lügen, des Missbrauchs ihrer journalistischen Plattform zur wissentlichen Verbreitung von Lügen und der Zusammenarbeit mit Big Tech zur Zensur jeglicher Informationen, die die Demokratische Partei untergraben könnten. Genau so arbeiten sie. Präsident Trump bezeichnete diese Leute als Feinde des Volkes. Ich würde diesen Ausdruck allein wegen seiner historischen Bedeutung nicht verwenden, aber ich würde den so denkenden Menschen, auch nicht erklären, dass sie falsch liegen. Was kann man sonst über eine Gruppe von Menschen sagen, die in einer Industrie arbeiten, deren Aufgabe in ihren Augen darin besteht, zu betrügen und durch Lügen zu manipulieren, und das in Zusammenarbeit mit dem US-Sicherheitsstaat, um die US-Politik im Inland zu manipulieren - was kann man sonst über sie sagen, außer der Tatsache, dass sie eine extrem gefährliche Kraft darstellen. Auch wenn man ihnen noch so sehr misstraut - und Umfragen zeigen das Vertrauen auf einem Rekordtief -, auch wenn man ihnen noch so sehr misstraut und sie verachtet, es genügt nicht. Es reicht nicht aus. Diese Episode zeigt ein für alle Mal, wer und was sie wirklich sind. Es geht nicht nur um die Lügen vor der Wahl 2020, sondern auch darum, dass sie selbst dann die Wahrheit ignorieren, wenn es eindeutige Beweise für ihre Falschmeldungen gibt. Sie räumen es nicht einmal ein, geschweige denn, dass sie dagegen vorgehen. So viel Verachtung haben sie gegenüber Ihnen, ihrer journalistischen Pflichten und der Wahrheit.

ENDE